

# GAMMA Dental Software

## Update-Information

Version 8.5.5

GAMMA  
Medizinisch-wissenschaftliche  
Fortbildungs-GmbH

CE 0483



# GAMMA Dental Software

## Update-Information

Version 8.5.5

**Revision:  
2022-02-17**

Copyright © 2022  
GAMMA Medizinisch-wissenschaftliche Fortbildungs-GmbH

Wasserzeile 35  
3400 Klosterneuburg  
Österreich

Telefon: +43 2243 34140

Fax: +43 2243 34140 90

E-Mail: [office@gammadental.com](mailto:office@gammadental.com)

Internet: [www.gammadental.com](http://www.gammadental.com)



# 1 Inhalt

1	Inhalt.....	3
2	Einleitung.....	4
2.1	Über diese Broschüre .....	4
2.2	Inhalt des USB-Sticks .....	4
2.3	Installation.....	5
2.4	Aktivierung.....	8
3	Updates in Version 8.5.5.....	11
3.1	CADIAS 3D.....	11
3.2	Allgemein.....	16
3.3	GDSW classic.....	16
3.4	GAMMA Document Browser .....	17
3.5	CADIAX .....	18
3.6	CADIAS .....	19

## 2 Einleitung

### 2.1 Über diese Broschüre

Auf den folgenden Seiten möchten wir Sie mit Version 8.5.5 der GAMMA Dental Software (GDSW) vertraut machen. Dieses Update beinhaltet zahlreiche Verbesserungen und neue Funktionen in den CADIAX-, CADIAS- und CADIAS-3D-Analysemodulen sowie für die Patientenverwaltung in GAMMA Document Browser und GDSW classic.

Einige der Änderungen gehen auf direkte Anregungen unserer weltweiten Anwenderbasis zurück. Sollten auch Sie Vorschläge für Verbesserungen in die Software einbringen wollen, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

### 2.2 Inhalt des USB-Sticks

GAMMA Dental Software wird nun auf USB-Sticks ausgeliefert, welche nicht nur das Software-Installationspaket beinhalten, sondern auch die Bedienungsanleitungen im PDF-Format und eine frei verwendbare Datenpartition.



**Abbildung 1: GAMMA Dental Software wird nun auf USB-Sticks ausgeliefert.**

Nach dem Einstecken des USB-Sticks in Ihrem Computer erscheinen zwei zusätzliche Laufwerke in Ihrem Dateieexplorer:

- Ein virtuelles, schreibgeschütztes CD-Laufwerk „**GDSW**“, auf dem das Installationspaket im Unterordner *Setup* und die Bedienungsanleitungen im Unterordner *Manuals* abgelegt sind.
- Ein leerer Wechseldatenträger „**GAMMA**“ zur freien Verwendung.



Sie finden die Bedienungsanleitung für GAMMA Dental Software im PDF-Format im Ordner *Manuals* auf dem USB-Stick. Alternativ können Sie sie über den Bereich *Downloads* unserer Homepage [www.gammadental.com](http://www.gammadental.com) herunterladen. Sollten Sie eine Kopie in Papierform wünschen, geben Sie uns einfach Bescheid. Für die Nachlieferung innerhalb der Europäischen Union fallen für Sie keine Kosten an.

## 2.3 Installation

Stecken Sie den USB-Stick in eine freie USB-Buchse Ihres Computers. Das auf dem Stick aufgebrachte Logo zeigt typischerweise nach oben. Sollte die Installationsroutine nicht automatisch starten, führen Sie die Datei *setup.exe* aus, welche Sie im Ordner *Setup* auf dem virtuellen optischen Laufwerk finden. Falls Sie das Installationspaket als Setupdatei heruntergeladen haben, führen Sie zum Start der Installation einfach diese Datei aus.

Wenn sich bereits eine ältere Version der GAMMA Dental Software auf Ihrem Computer befindet, führt die Installationsroutine ein Update durch, bei dem Ihre persönlichen Konfigurationseinstellungen übernommen werden. Ein Update berührt Ihre Datenbestände in keiner Weise. Nichtsdestotrotz empfehlen wir Ihnen, **vor einem Update Sicherheitskopien Ihrer Patientendaten anzulegen**. Diese Dateien können Sie durch die Endungen *\*.fgw* (GDSW classic) und *\*.gdb* (GAMMA Document Browser) identifizieren. Das Datenbankverzeichnis, in dem sich diese Dateien befinden, ist in der jeweiligen Anwendung ersichtlich.

Schalten Sie Ihren Computer während der Installation oder während des Updates nicht aus. Bei Installation der Software auf einem Notebook stellen Sie bitte eine ausreichende Energieversorgung sicher.

Bitte halten Sie beim Start der Installation auch Ihren Lizenzcode bereit. Diesen finden Sie auf dem Lizenzbrief, welchen Sie als Teil des Installationspakets erhalten haben.

Zu Beginn der Installation werden Sie nach der bevorzugten Programmsprache sowie um Zustimmung zu den Lizenzvereinbarungen gefragt.

Anschließend geben Sie bitte Ihren Lizenzcode und optional Ihre Benutzerinformationen ein (Abbildung 2). Letztere werden zur Identifikation des Arbeitsplatzes und Ihrer Institution auf den Ausdrucken der Software verwendet. Klicken Sie auf *Weiter*, um fortzufahren.

GAMMA Dental Software 8.5.5 Setup (v8.2.0805.0222)

**Benutzerinformationen**

Geben Sie bitte Ihre Informationen ein.

GAMMA DENTAL

Geben Sie Ihren Namen, den Namen Ihres Unternehmens oder Büros und die Seriennummer des Produkts ein.

Benutzername:  
TH

Firma / Büro:  
GAMMA

Lizenzcode:  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

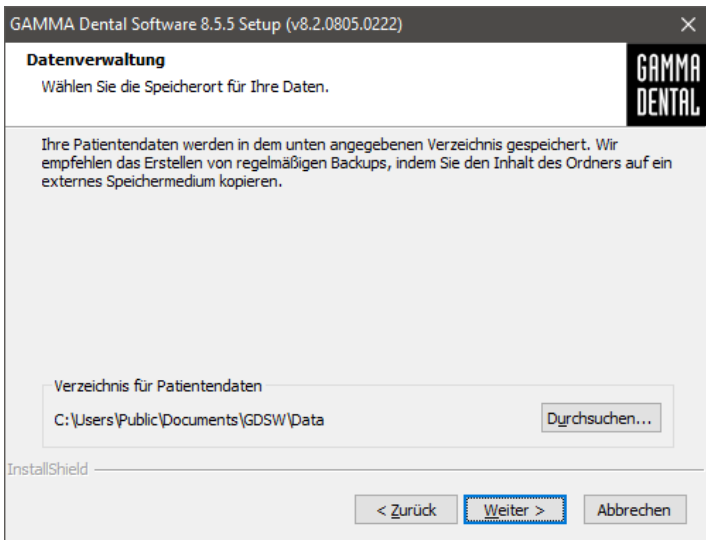
InstallShield

< Zurück Weiter > Abbrechen

**Abbildung 2: Geben Sie Ihre Benutzerinformationen und Ihren Lizenzcode ein.**

In den nächsten Schritten können Sie die zu installierende Version auswählen (32-Bit oder 64-Bit) und das Installationsverzeichnis der Software ändern. Wir empfehlen, die vorgeschlagenen Einstellungen zu übernehmen.

In weiterer Folge werden Sie ersucht, das Verzeichnis, in dem Ihre Patientendaten gespeichert werden sollen, anzugeben (Abbildung 3). Wenn Sie von mehreren PCs auf die Daten zugreifen möchten, können Sie hier einen Ordner auf einem Netzlaufwerk auswählen, welches für jeden Rechner im Netzwerk erreichbar ist.

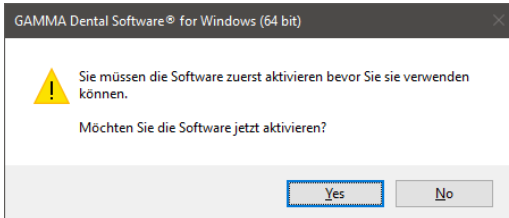


**Abbildung 3: Eingabe des Verzeichnisses für Patientendaten.**

Das darauffolgende Dialogfenster fasst alle relevanten Installationsparameter nochmals zusammen. Sollten Sie diese ändern wollen, gehen Sie bitte die entsprechende Anzahl an Schritten in der Installationsroutine zurück.

## 2.4 Aktivierung

Nach der erfolgreichen Installation der GAMMA Dental Software haben Sie die Auswahlmöglichkeit, zwecks Aktivierung der Software entweder GDSW classic oder den GAMMA Document Browser zu starten. Unabhängig vom gestarteten Programm wird beim ersten Start die Aktivierungsroutine der Software aufgerufen (Abbildung 4).



**Abbildung 4: Die Aktivierung wird immer für das gesamte GDSW-Paket durchgeführt, egal mit welcher Anwendung sie aufgerufen wurde.**

Die Aktivierung muss nur ein einziges Mal durchgeführt werden. Es ist also nicht erforderlich, jedes Programm separat zu aktivieren.

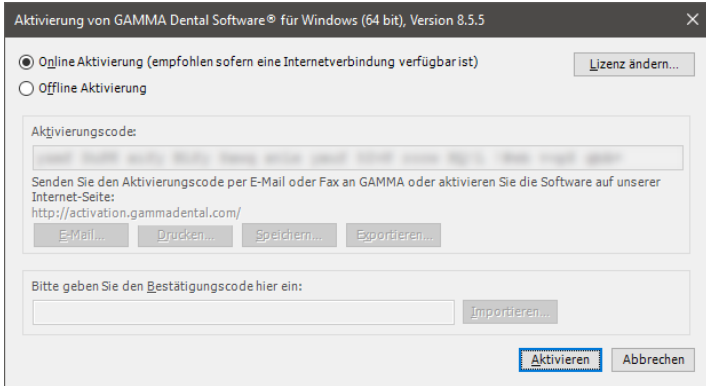
### **Warnung:**

Die Verwendung von GAMMA Dental Software in einer virtuellen Umgebung (z.B. Parallels® Desktop) kann die Leistungsfähigkeit verringern und sogar den Verlust bestimmter Funktionen herbeiführen.

Sollten Sie die Software dennoch in einer virtuellen Umgebung verwenden wollen, empfehlen wir, vor der Aktivierung Ihr Betriebssystem und Ihre Virtualisierungssoftware auf die jeweils aktuellste Version zu aktualisieren. Nachträgliche Installation derartiger Updates kann zu einer Änderung der von GAMMA Dental Software registrierten Systeminformationen führen, wodurch eine vorherige Softwareaktivierung ungültig wird. GAMMA übernimmt keine Verantwortung für einen auf diesem Weg erfolgten Verlust der Aktivierung. Erwägen Sie aus diesen Gründen bitte die Verwendung einer nativen Umgebung (z.B. Boot Camp auf Apple macOS-Systemen).



Sollten Sie GAMMA Dental Software auf einem Computer mit Internetverbindung aktivieren möchten, wählen Sie *Online Aktivierung* im folgenden Dialog (Abbildung 5) und klicken Sie auf *Aktivieren*. Es sind keine weiteren Schritte erforderlich und Sie können die Software sofort verwenden.



**Abbildung 5: Eine bestehende Internetverbindung ist komfortabel, aber nicht zwingend erforderlich, um GAMMA Dental Software zu aktivieren.**

Wenn Sie GAMMA Dental Software auf einem Computer ohne aktive Internetverbindung aktivieren möchten, wählen Sie *Offline Aktivierung*. Senden Sie den angezeigten Aktivierungscode via E-Mail oder Fax zu GAMMA, oder besuchen Sie die GAMMA Aktivierungs-Webseite (Abbildung 6) auf einem anderen Gerät, um die Software zu aktivieren:

<http://activation.gammadental.com/>

Geben Sie hier Ihre Kundennummer und den in der Software angezeigten Aktivierungscode ein und klicken Sie auf *Aktivieren*. Um Abschreibefehler bei der manuellen Übertragung der Codes zu vermeiden, bietet das System *Export*- und *Import*-Funktionen auf beiden Seiten.

Die Webseite retourniert daraufhin einen Bestätigungscode, den Sie im entsprechenden Eingabefeld des Aktivierungsdialog eingeben müssen (Abbildung 5). Durch Klick auf *Aktivierung* ist die Offline-Aktivierung nun auch ohne eine Internetverbindung abgeschlossen.

GAMMA Dental Software kann jetzt verwendet werden. Sollten Sie Fragen bezüglich der Installation oder Verwendung der Software haben, kontaktieren Sie uns einfach unter:

E-Mail: [support@gammadental.com](mailto:support@gammadental.com)

Telefon: **+43 2243 34140**

Fax: **+43 2243 34140 90**

Die Hotline ist von Montag bis Freitag von 09:00 bis 16:00 Uhr (Lokalzeit Wien) erreichbar.

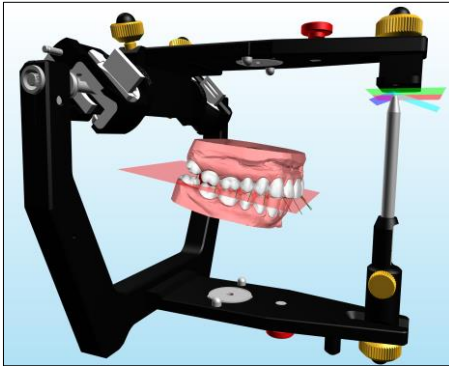
**Abbildung 6: Die Offline-Aktivierung ermöglicht die Aktivierung der Software auf Computern ohne Internetverbindung.**

## 3 Updates in Version 8.5.5

### 3.1 CADIAS 3D

Computerisierte digitale Methoden stellen zweifellos einen immer wichtigeren Faktor in der modernen Zahnheilkunde dar. Die meisten industriellen Entwicklungen zielen jedoch auf die Gestaltung und Herstellung von Prothetik im zahntechnischen Labor. Dies macht Digitalisierung heute mehr Thema der Zahntechnik als der zahnärztlichen Praxis. Die funktionsanalytische Seite wird in der Entwicklungsarbeit weitestgehend ignoriert oder vernachlässigt.


Das Gebiet der Funktionsanalyse ist einer der Schlüsselbereiche der Wiener Schule der interdisziplinären Zahnmedizin (VieSID) zur Erstellung patientengerechter Auswertungen. Von besonderer Wichtigkeit ist dabei die Okklusionsanalyse der Modelle im Artikulator. Mit CADIAS 3D wurde von GAMMA ein fortgeschrittenes 3D-Softwaresystem mit dem Ziel entwickelt, die Lücke in der digitalen Zahnmedizin zu schließen und auch in der computerisierten Welt eine okklusale Modellanalyse zu ermöglichen.



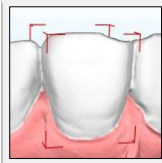
Für eine umfassende Beschreibung aller Funktionen des CADIAS-3D-Moduls sei auf das Handbuch von GAMMA Dental Software verwiesen, welches Sie über das *Hilfe*-Menü in der Software aufrufen können. Die Software stellt standardmäßig einen vollständig dokumentierter Patientenfall, genannt „Test Patient 3“, zur Verfügung, mit dem Sie CADIAS 3D kennenlernen und damit experimentieren können. Probieren Sie es einfach aus!

### 3.1.1 Benutzerdefinierte Messungen

CADIAS 3D inkludiert nun ein weiteres Werkzeug zur benutzerdefinierten Vermessung der dargestellten 3D-Objekte. Hierzu zählen neben den Ober- und Unterkiefermodellen auch der virtuelle Reference SL-Artikulator und andere „undefinierte“ 3D-Objekte wie etwa triangulierte CBCT-Daten oder in externen CAD/CAM-Applikationen erstellte Prothesen.

Diese Messfunktion steht Ihnen über die Schaltfläche  *Eigene Messungen* in der Symbolleiste zur Verfügung. Aktuell können folgende Arten von Messungen durchgeführt werden:

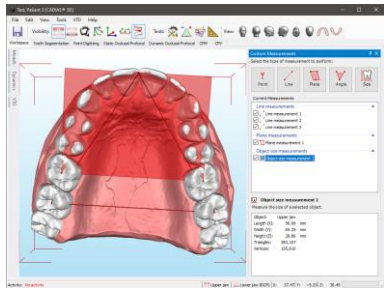
	<p><b>Punktmessungen</b> zur Vermessung der X/Y/Z-Koordinaten markanter Punkte auf der Objektoberfläche. Diese Messungen sind komplett unabhängig von den für die numerische und grafische Analyse digitalisierten Punkte.</p>
	<p><b>Linienmessungen</b> zur Messung der räumlichen Distanz zwischen zwei Punkten, der Differenz ihrer X/Y/Z-Koordinaten, sowie der Neigung zur Achse-Orbitale-Ebene.</p>
	<p><b>Ebenenmessungen</b> für die Messung der Neigung einer durch drei Punkte definierten Ebene relativ zur Achse-Orbitale-Ebene sowie ihres Flächeninhalts.</p>
	<p><b>Winkelmessungen</b> zur Messung eines Winkels zwischen drei Punkten.</p>



**Objektgrößenmessungen** zur Bestimmung der Abmessungen eines ausgewählten Objekts entlang der drei Koordinatensystem-Achsen. Hierzu zählen auch die Einzelzähne von im Vorhinein segmentierten Modelle.

Sie können eine beliebige Anzahl eigener Messungen durchführen, welche daraufhin im Werkzeugfenster am rechten Bildschirmrand aufgelistet werden. Sämtliche Messungen werden mit der CADIAS 3D-Analyse in der Patientendatenbank abgespeichert.

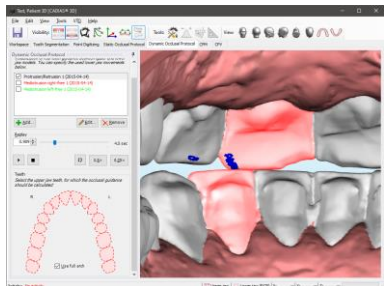
Zur einfacheren Identifikation einzelner Messungen können diese individuell benannt werden. Die angezeigten Messwerte können außerdem über das dortige Kontextmenü in die Zwischenablage kopiert werden.



**Abbildung 7:** Das neue Werkzeugfenster für benutzerdefinierte Vermessungen der 3D-Objekte in CADIAS 3D.

### 3.1.2 Hervorhebung kontaktierender Zähne

Das statische und dynamische okklusale Protokoll in CADIAS 3D ermöglichen die Analyse der Zahnkontakte in statischer bzw. dynamischer Okklusion. Diese Funktionen wurden nun um eine Hervorhebung der kontaktierenden Zähne in roter Farbe erweitert. Dies gilt auch während der Animation einer Kondylographiebewegung mit Führungsbahnen, wodurch die Zähne mit führender Funktion deutlicher sichtbar sind.

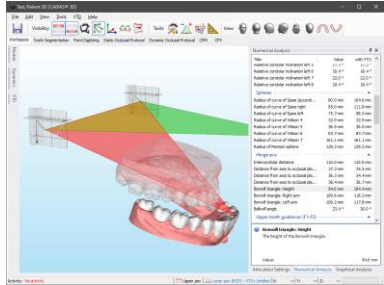


**Abbildung 8:** Einfärbung führender Zähne im dynamischen okklusalen Protokoll.

### 3.1.3 Erweiterung der grafischen und numerischen Analyse

Die grafische Analyse bietet nun eine Visualisierung des Bonwill-Dreiecks, definiert durch linken und rechten Kondylenpunkt und gemittelter Spitze der unteren zentralen Schneidezähne, wie auch ein achs-orbitales Referenzdreieck. Beide Visualisierungen folgen dem Unterkiefer während einer Kondylographieanimation.

Die relevanten Parameter des Bonwill-Dreiecks, wie etwa der Interkondylarabstand, die Seitenlängen und der relative Winkel zur unteren Okklusionsebene („Balkwill-Winkel“) wurden in die numerische Analyse aufgenommen.



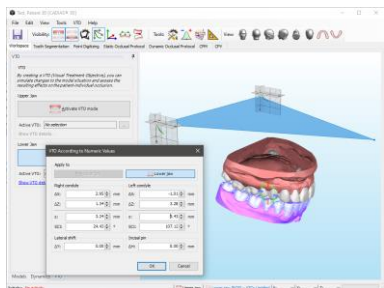
**Abbildung 9: Bonwill-Dreieck und Achs-Orbitale-Dreieck in der grafischen Analyse. Die numerische Analyse zeigt nun die Werte mit und ohne aktivem VTO.**

### 3.1.4 Numerische Analyse mit und ohne VTO

Sofern ein Modell oder Einzelzähne als Teil eines visualisierten Behandlungsziels (VTO) repositioniert wurden, zeigt die numerische Analyse nun eine Gegenüberstellung der Werte mit und ohne VTO (siehe Abbildung 9).

### 3.1.5 VTO nach numerischen Werten

Zusätzlich zur manuellen Repositionierung von Ober- und Unterkiefermodell als Teil eines VTOs können die Modelle nun auch durch Angabe einer numerischen Kondylarverschiebung und Inzisalstiftänderung repositioniert werden. Gegenüber der Definition einer therapeutischen Position mittels CPV kann eine solche Repositionierung optional für Ober- und Unterkiefer gleichzeitig und beliebig oft durchgeführt werden.

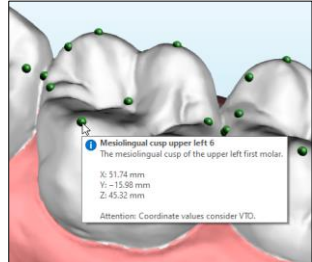


**Abbildung 10: VTO zur Modellrepositionierung nach numerischen Werten.**

### 3.1.6 Umrechnung digitalisierter Punktkoordinaten für VTO

Die Tooltips digitalisierter Punkte in der 3D-Ansicht zeigen nun die Koordinaten des jeweiligen Punktes umgerechnet für das aktive VTO und, im Falle des Unterkiefermodells, auch für eine etwaige Kondylographiebewegung. Auf eine solche Umrechnung wird im Tooltip-Text entsprechend hingewiesen.

Zusätzlich ist es nun auch möglich, die Koordinaten digitalisierter Punkte über das jeweilige Kontextmenü zu kopieren. Hierbei werden immer die umgerechneten Koordinaten kopiert.



**Abbildung 11: Digitalisierte Punktkoordinaten, umgerechnet für das aktive VTO.**

### 3.1.7 Sonstige Verbesserungen

- Beim Export von segmentierten Modellen im OBJ-Format werden Einzelzähne nun als Unterobjekte gespeichert, um die Segmentierung für die Verarbeitung in Drittanwendungen beizubehalten.
- Das Kopieren numerischer Werte in die Zwischenablage, wie etwa der Koordinaten digitalisierter Punkte, numerischer Analysen oder anderer Berechnungsergebnisse, erfolgt nun mit bestmöglicher Präzision, unabhängig von der Anzahl angezeigter Dezimalstellen.
- Beim Import von Modellen in den 3D-Datenassistent kann eine Korrektur der Inzisaltifthöhe nun auch für Oberkiefermodelle erfolgen, wobei der obere Teil des Artikulators geöffnet wird.
- Die Definitionen digitalisierter Punkte wurden um den unteren passiven und nicht-zentrischen lingualen Zahnbogen erweitert, welche auch als Teil der grafischen Analyse dargestellt werden können.

### 3.1.8 Behobene Probleme

- Im Anschluss an eine Kondylenpositionsmessung (CPM) anhand zweier unterschiedlich positionierter Unterkiefermodelle konnten die Modelle nicht in der überlagerten Position exportiert werden.
- Verschiedene Anzeigefehler durch fehlende Direct3D 11.1-Unterstützung auf manchen Systemen wurden behoben.

- In der numerischen Analyse wurden sehr steile Okklusionsebenen-  
neigungen teilweise invertiert ausgegeben (+180°).
- Das Festlegen des Rotationszentrums der virtuellen Kamera mit-  
tels mittlerer Maustaste war nicht möglich, wenn auf der Zahnober-  
fläche eine dynamische Führungsbahn angezeigt wurde.

## 3.2 Allgemein

### 3.2.1 Unterstützung für Windows 11

GAMMA Dental Software unterstützt nun das neueste Betriebssystem aus dem Hause Microsoft, Windows 11. Die im Installationspaket enthaltenen Komponenten für .NET Framework und Visual C++ wurden aktualisiert, um auf dem neuen Betriebssystem die bestmögliche Erfahrung zu liefern.



**Abbildung 12: GAMMA Dental Software unterstützt nun Windows 11.**

Bitte beachten Sie, dass Windows 7 bereits im Januar 2020 das Ende seines Lebenszyklus erreicht hat und in dieser Version nicht mehr unterstützt wird. Wir empfehlen ein Update auf Windows 10 oder Windows 11.

### 3.2.2 Sonstige Verbesserungen

- Der Lizenzcode im Info-Dialog ist nun standardmäßig ausgeblen-  
det, um die unbeabsichtigte Weitergabe an etwaige Beobachter zu  
verhindern.
- Der Vorgang der Softwareaktivierung ohne aktive Internetverbin-  
dung über unsere Webseite [activation.gammadental.com](https://activation.gammadental.com) wurde  
vereinfacht.

## 3.3 GDSW classic

### 3.3.1 Behobene Probleme

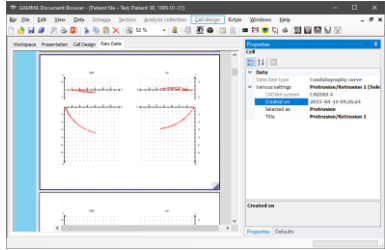
- Die Selektion mehrerer Datenobjekte im Patientenbaum der  
GDSW classic, etwa zum Löschen oder Kopieren in eine andere  
Patientendatei, ging beim Öffnen des Kontextmenüs verloren.



## 3.4 GAMMA Document Browser

### 3.4.1 *Erstellungsdatum in Datenobjekt-Eigenschaften*

Die Eigenschaften von Datenobjekten in der Ausgangsdatenansicht beinhalten nun auch das Datum der Erstellung bzw. des Imports in die Datenbank. Dies ist etwa dann von Nutzen, wenn CADIAX-Aufzeichnungen versehentlich in die falsche Analysensammlung importiert wurden oder wenn Daten aus mehreren Patientendateien zusammengeführt werden sollen.



**Abbildung 13: Erstellungsdatum von Datenobjekten in den Ausgangsdaten.**

### 3.4.2 *Sonstige Verbesserungen*

- Der Bildimport von GAMMA Document Browser und CADIAX Digitizer unterstützen nun den Import von Bildern im JFIF-Format, welches von manchen Mobilgeräten verwendet wird.
- Der Bildassistent und der 3D-Datenassistent behalten nun die Größe und Position ihres Fensters bei, auch nachdem es geschlossen und neu geöffnet wurde.
- Das Einfügen neuer Abschnitte in GAMMA Document Browser wurde vereinfacht, und ermöglicht nun das Einfügen rechts, links oder unter dem ausgewählten Abschnitt.

### 3.4.3 *Behobene Probleme*

- Abschnitte des Arbeitsbereichs im GAMMA Document Browser konnten durch Verkleinern unter eine bestimmte Breite unabsichtlich zusammengeklappt werden.
- Nach dem Aktivieren einer Druckvorschau in der Präsentationsansicht wurden die grafischen Artikulatoreinstellungen in der Bildschirmpräsentation zu groß dargestellt.
- Beim Kopieren und Einfügen von Zellen mit CADIAX-Datenbereichen im Arbeitsbereich wurde nur ein Teil der Anzeigeeigenschaften übernommen.

- In manchen Fällen konnte eine Patientendatei nach dem vorzeitigen Beenden eines Analyseprogramms nicht gespeichert werden.
- Beim Speichern einer Schemadesignvorlage als Standard für neue Patientendateien wurde der angegebene Vorlagenname nicht übernommen. Zusätzlich können Vorlagennamen nun auch Zeichen enthalten, die normalerweise nicht in Dateinamen vorkommen können, wie etwa Doppelpunkte oder Schrägstriche.

## 3.5 CADIAX

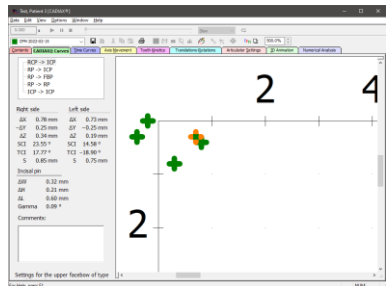
### 3.5.1 Punkteraster für weitere Ansichten und Ausdrücke

Um die Lesbarkeit der Koordinatensystemgrafiken zu verbessern, zeigen nun auch die Ansichten Achsbewegungen, Zahnbewegungen und Translation-Rotation ein Punkteraster ähnlich der Ansicht CADIAX-Kurven. Dies gilt auch für die zugehörigen Ausdrücke.

### 3.5.2 Zoom-Bereich erweitert bis 500%

In sämtlichen CADIAX-Applikationen kann der Zoom-Level für Koordinatensystemgrafiken nun bis zu einem Maximum von 500% erhöht werden, von vormals 250%. Dies ist insbesondere hilfreich in der Unterscheidung nahe zusammen liegender CPM-Positionen oder in der genaueren Betrachtung zentriknaher Bewegungen.

Diese Änderung betrifft alle Ansichten in CADIAX-Analyser wie auch die über das Menü *Ansicht* in die Zwischenablage kopierten Grafiken.



**Abbildung 14: Bessere Unterscheidbarkeit einzelner CPM-Positionen bei vergrößerter Ansicht.**


### 3.5.3 Behobene Probleme

- Nach der Auswahl mehrerer Kurven in der Ansicht *Inhalt* wurde ein Aktivieren oder Deaktivieren des Überlagerungsmodus nicht unmittelbar in die Ansicht *3D-Animation* übernommen.

- Auf manchen Systemen trat während CADIAX-Aufzeichnungen eine erhebliche Verzögerung auf, wodurch Bewegungen des Patienten erst mehrere Sekunden später am Bildschirm dargestellt wurden. Ebenso wurden damit verbundene Darstellungsfehler der Piktogramme und Achsbeschriftungen behoben.

## 3.6 CADIAS

### 3.6.1 Zoom für Durchzeichnung und Überlagerung

In CADIAS Analyzer kann nun die Zoom-Stufe der Ansichten Durchzeichnung und Überlagerung angepasst werden, ähnlich der Zoom-Einstellung in CADIAX-Applikationen. Verwenden Sie hierfür das Menü *Ansicht > Zoom-Einstellungen* oder das numerische Eingabefeld in der Symbolleiste. Zur Feineinstellung können Sie den Mauszeiger über das Eingabefeld führen und das Mausrad drehen. Bei aktivierter Option  *An Fenstergröße anpassen* werden die Grafiken automatisch in das Fenster eingepasst.

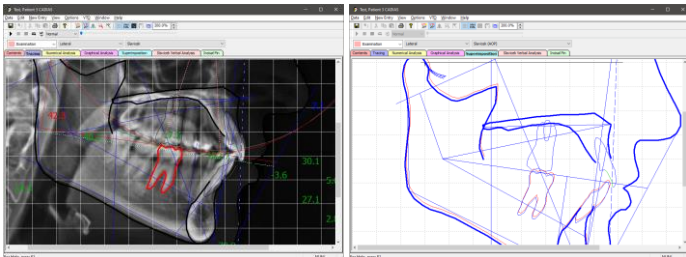


Abbildung 15: Anpassung der Zoom-Stufe in Durchzeichnung und Überlagerung.

### 3.6.2 Behobene Probleme

- Für die Endpunkte der Referenzlinie in CADIAS Digitizer wurden keine Tooltips angezeigt, was deren Unterscheidung erschwerte.
- Der Vergrößerungsfaktor in CADIAS Digitizer reagierte nicht korrekt auf Tastatureingaben.
- Bei der Wiederherstellung einer Digitalisierung aus einer Wiederherstellungsdatei in CADIAS Digitizer wurden die zugehörigen Bilder teilweise nicht in die Patientendatenbank importiert.



# VieSID®

Vienna School of  
Interdisciplinary Dentistry  
*Education in Occlusion Medicine*



- > **Kompetenz**
- > **Evidenz**
- > **Didaktik**

**VieSID** steht für das Konzept der Wiener Schule eines interdisziplinären zahnmedizinischen Behandlungskonzeptes nach Prof. R. Slavicek .

**Inhalte:**

- Interdisziplinäre Zahnmedizin
- Okklusion
- Funktion und Dysfunktion des Kauorgans

Weitere Information und die aktuellen Kursangebote unserer Partner finden Sie unter [www.viesid.com](http://www.viesid.com)